

Vorlesung

gehalten im SS 2013 an der LMU München und im SS 2014 an der Goethe Universität Frankfurt am Main

STAAT UND WISSEN

DIE HERAUSBILDUNG MODERNER STAATSSYSTEME IM EUROPA DER FRÜHEN NEUZEIT

Benjamin Steiner

Die Herausbildung von komplexen Herrschaftssystemen in Europa ist eine Signatur der Epoche der Frühen Neuzeit. Sowohl monarchische als auch republikanische Staatsformen erfuhren seit dem 16. Jahrhundert eine Ausdifferenzierung, die in erster Linie der Funktion neuer Medien und der Verfügbarkeit von Wissen zu verdanken war. Neben den theoretischen Rechtfertigungen, die Regierungen in der Frühen Neuzeit erfuhren, etwa durch berühmte Denker wie Machiavelli, Bodin oder Hobbes, werden deshalb auch Praktiken des Herrschens in den Blick genommen. Regieren wurde leichter gemacht durch Techniken des Wissens, wie Listen, Memoranden oder Vorformen der Statistik, die immer mehr zum Alltagsgeschäft der Staatslenker wurden. Gleichwohl haftete frühneuzeitlichen Herrschaftsformen weiterhin ein religiöser Aspekt an, wie beispielsweise bei Königen, die von Gottes Gnaden herrschten. Dieser wurde jedoch im Verlauf des 18. Jahrhunderts immer mehr zurückgedrängt. Angesichts der heutigen Diskussionen um Legitimität von staatlicher Macht, zeigt die Vorlesung auf, welche Faktoren bei der Herausbildung des modernen Staats in der Frühen Neuzeit eine Rolle spielten, welche davon bis in die Gegenwart Bestand haben und welche in Vergessenheit geraten sind.

Vorbereitende Literatur:

Wolfgang Reinhard: Geschichte der Staatsgewalt. Eine vergleichende Verfassungsgeschichte Europas von den Anfängen bis zur Gegenwart, 2. Aufl., München 2000.

Thierry Sarmant / Mathieu Stoll: Régner et gouverner. Louis XIV et ses ministres, Paris 2010.

Plan

0. Eröffnungssitzung

1. Sitzung: Einführung

A. Methodische Grundlagen: Max Weber, Charles Tilly, Michael Mann, Wolfgang Reinhard. „Staat“ als Kategorie (normativer oder historischer Begriff). „Wissen“ als Kategorie. Francis Bacon: *Scientia et potentia humana in idem conincidentur*. Staat und Wissen als Geschichte der Praktiken. Begriff des Staatensystems: Arnold Hermann Ludwig Heeren, Ludwig Dehio. **B. Staat als europäisches Phänomen?:** Kritik an Kollektivsingularen wie Staat, Nation, Gesellschaft, Geschichte. Historizität der Begriffe. *Invented traditions* (E. Hobsbawm). *Imagined Communities* (B. Anderson). Berger/Luckmann: Gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit. Vorstellung von Charles Tilly: *Coercion-extraction-cycle*. Mögliche staatliche Herrschaftsformationen: Imperien, Städte, Kirchen, Handelsgesellschaften, Orden etc. **C. Wissen als europäisches Phänomen?** Sonderweg-Debatten. Wissenschaft und Staat. Kolonialismus und Imperialismus. Indigenes, außereuropäisches Wissen: Globale Wissensgeschichte. Lokales Wissen: Clifford Geertz. *Glocalisation* (Roland Robertson). Staaten vs. „Stämme“. Gesellschaft vs. Gemeinschaft (Ferdinand Tönnies). Überwindungen der Trennungsdiskurse. Offener Wissensbegriff. Wissen als Möglichkeit, staatliche Formationen zu schaffen. **D. Staatsbildung und europäische Expansion:** Staat keine europäische Erfindung. Gemeinsame Wirtschafts- und Wissensräume. Allerdings: europäische Expansion fördert die Staatsbildung als Extraktions-Zwangs-Zyklus. Gegenbilder: Afrika und azephale politische Ordnungen. „Orientalischer Despotismus“. Gescheiterte Imperien in den Amerikas. Beispiele: Spanisch-Amerika. Arndt Brendecke: Imperium und Empirie. Niederlande VOC. Frankreichs koloniale Administration. England EIC. Selbstwahrnehmung der Europäer im Rahmen einer teleologischen Erzählung. Wahrnehmung einer Krise des Staates: James C. Scott über *failed state building*. **E. Übersicht der Vorlesungssitzungen.**

2. Sitzung: Hof

A. Entstehung der Höfe: Beispiele: Mesopotamien. Tang-China. Papsthof. Römischer Senat: *Curia*. Pfalzen. **B. Höfe in Italien:** Jacob Burckhardt: Staat als Kunstwerk. Italienisches Staatensystem im 15. Jh. Burgund: Ausbreitung der Herrschaft Karls I. des Kühnen. Gründung des Ordens des Hl. Vlieses. Arabisches Unteritalien: Staufer- und Normannenherrschaft. Ernst Kantorowicz. Universität Neapel. Thomas von Aquin. Petrarca: *Repubblica optime administranda*. Mailand: Condottiere und Leonardo da Vinci. Mantua: Hofhaltung der Gonzaga. Urbino: Federigo da Montefeltro. Florenz: Republikanismus. Dante, Leonardo Bruni, Machiavelli. Tyrannendiskurse und Machiavellismus. Umbruch 1494: Einfall Karl VIII. von Frankreich. Savonarola. Die Borgias. Konflikt zwischen Franz I., Karl V., Süleyman I., Julius II. Ende des italienischen Staatensystems. Umbruch 1492. **C. Höfe in Europa:** Karl V. und die Idee der *monarchia universalis*. Teilung der Herrschaft. Philip II. von Spanien: El Escorial. Simancas. Velazquez: *Las Meninas*. **D. „Absolutismus“:** England: Elizabeth I., Karl I. Frankreich: Ludwig XIII. Jean Bodin. Thomas Hobbes. Oliver Cromwell. Nicholas Henshall: *Myth of Absolutism?* **E. Der Hof als Bühne:** Versailles. Ludwig XIV., Saint-Simon: *Mémoires*. Castiglione: *Il libro del cortigiano*. Briefe Liselottes von der Pfalz. **F. Erfolg des höfischen Systems und seine Grenzen:** Räumliche Repräsentationen des Staates: Gärten von Versailles. Diplomatische Inszenierungen. Export des Systems nach Europa: St. Petersburg, Wien etc.

Stichworte: Absolutismus – Höfische Gesellschaft – Monarch – Architektur – Inszenierung – Bilder – Sozialzwang – der Höfling – Berater – Richterfunktion (*Parlements*) – Fürstenspiegel

3. Sitzung: Sakralität

A. Einleitung: *Sacerdotium et imperium*. Apotheosen. Sol invictus und Christus. Caesaropapismus. **B. Zwei Körper: Staat und Person:** *Sacre*. Königsbegräbnisse, *lits de justice*. E. Kantorowicz' *The King's Two Bodies*. Ralph Giesey. **C. Wunderheilende Könige:** Arnold Van Gennep, James Frazer, Clifford Geertz, Edward Muir. Marc Bloch: *Les rois thaumaturges*. Thaumaturgie. *Angels* in England. Krise der Monarchie im 17. Jh. Nutzung der Rituale durch Heinrich IV.: Abdankung, Salbung, Wunderheilung. Priesterschaft der Könige. Materielle Interessen der Kirche (Joseph Bergin). **D. Angels und Cramp Rings in England:** Heinrich VIII., *Great Matter*, Karl I., *Eikon Basilike*. Karl II. Heilungszeremonien. **E. Alltagsrituale unter Ludwig XIV.:** Sonnenkult. Theater und Ballett. Filmszene: *Le roi danse* (Gérard Corbiau). *Lever et Coucher*. *Mémoire pour l'instruction du Dauphin*. Informationsrituale. Michel Fogel. **F. Französische Revolution als Ende des sakralisierten Staats?** Zerstörung der sakralen Symbole. Revolutionsfeste. Kontinuität unter Napoleon I. und der bourbonischen Restauration.

Stichworte: Kirche – Papsttum – Kardinäle – Konfessionalität – Gottesgnadentum der Könige – *Sacre* – Genealogie – Thaumaturgie – Alltagsrituale – Theatralität

4. Sitzung: Büro

A. Einleitung: Max Weber: Rationalisierungsthese. *Wirtschaft und Gesellschaft*. *Protestantische Ethik und „Geist“ des Kapitalismus*. Bürokratische (legalistische) Herrschaftsform. Zeremonieller Charakter des Büros. *Mysteries of State*. Patronageforschung. Webers Idealtypen: Vor- und Nachteile. **B. Der Diwan:** Arabische Anfänge des Büros. Fatimiden. Steuerkataster. Kanzleien. Normannisches Sizilien: Roger II. Jeremy Johns: *Arabic administration of Norman Sicily*. **C. Das Büro der Päpste:** Sekretäre und Nepoten. Päpstliche Verwaltung. Beispiel: Ablauf einer Petitionsbearbeitung. Paul V. und sein Staatssekretariat. Kardinalnepoten und Nuntien. **D. Königreiche aus Papier:** Spanien und Frankreich. Nicolas de Ovando. *Consejo de las Indias*. *Casa de la Contratación*. Ablauf: *Consulta – audiencia* – Anordnung. *Information overload* der Distanzherrschaft. Dreieck der Vigilanz. Frankreich: *Conseil du roi*. Minister und Staatssekretäre. *Premier ministre*. *Arrêts, Edits, minutes*. Entstehung der Staatsarchive. **E. Little Tools of Knowledge:** Mediengeschichte. Toronto-School. Harold Innis. Marshal McLuhan. Elisabeth Eisenstein. Informationsgeschichte. **F. Republiken als Informationszentren:** Venedig. Florenz. Antwerpen. Amsterdam. Börsen. Casa da India. Oostindisch Huis. **G. Finanzen, Ämterkauf, Karrieren:** Frankreich: Steuerpacht. *Trésoriers*. Gouverneure und Intendanten. Venalität. Ämterkauf als Anlage (*rent seeking*). Schwert- und Amtssadel. **H. Staatsmysterien:** Medaillen als Quelle. *Assiduité, Accessibilité, Arcanum*.

Stichworte: Regierungspraxis – Medien – Papier – Archive – Arbeitszimmer – Experten – Verwaltungstechniken – Distanzherrschaft – Administrative Karrieren – Parlamente – Gerichte und Justiz – Staatsgeheimnis – Harpokratismus – Informationszeremonielle.

5. Sitzung: Patronage

A. Einleitung: Richelieu als Idealtyp des Patrons. In der Kunst und im Film. **B. Grundlagen:** Alterität der Frühen Neuzeit. Historische Anthropologie. Ständegesellschaft. Soziale Mobilität durch Patronage. Gabe,

Kapital, Habitus. Émile Durckheim, Marcel Mauss, Pierre Bourdieu. Verhalten bei Hofe: Urbino. Beispiel: Galileo, der Höfling. Mario Biagioli. Mäzenatentum. Maecenas. Warburg-Schule. Erwin Panofsky. Michael Baxandall. Svetlana Alpers. **C. Patronage in der Geschichte des Politischen.** Forschungskontroverse zwischen Heiko Droste und der Freiburger Schule (W. Reinhard, Birgit Emich, Hillard van Thiessen, Roland Asch). Treue oder Eigeninteresse. Anglophone und französische Patronageforschung: Sharon Kettering Orest Ranum, Richard Bonney, Joseph Bergin, Daniel Dessert, Olivier Chaline. Begriffe: Freund, *maitre-fidèle*. Ehre. Favoriten. Broker. **D. Patronage und Souveränität:** Concino Concini: Aufstieg und Fall. Colbert und Fouquet: Konkurrenz zweier Favoriten.

Stichworte: Patrone und Klienten – Lehnswesen – Freunde – Favoriten – Diener – Adel – Bürgertum
Römischer Nepotismus – Heinrich III. – Ludwig XIII. – Richelieu – Mazarin – Karl I. – Buckingham

6. Sitzung: Städte

A. Einleitung: Postmoderne Geographie. *Global village*. Peter Clark. **B. Städte und Staaten:** Staat als Stadt: Stadtstaaten. Athen und Rom. *Polis* und *urbs*. Das „Reichssystem“: Karte der Reichsstädte um 1648. Wappentafel der Reichsstädte. Beispiele von Stadtplänen. Raumordnung. Stadtstaaten in Oberitalien. Hansestädte. Räteysteme: Beispiel Venedigs *Sala dei Collegio*. Aufstände der Zünfte. Beispiel Florenz Wollweberaufstand 1378. Nürnberg. Untertanenstaat. Gottesgnadentum in den Reichsstädten (Heinz Schilling). Absolutismus in den Städten. *Podestà, mayors and aldermen, gouverneurs, jurats* und *échevins*. Städte und Territorien: *Contado*, Landwehren und Landhegen. Nürnberg, Frankfurt am Main, Rothenburg ob der Tauber. Stadt und Republik Bern. Eidgenossenschaft. Niederlande als Städtebünde. Generalstaaten. Erfindung des Nationalstaats. Stadt vs. Staat: Forschungskontroversen: Heinz Schillings Primat des Staats und das Souveränitätsproblem der Städte. Peter Clarks Oligarchisierung der Städtegesellschaft. *Landed gentry*. Alexander Cowans Feststellung von der fortwährenden Unabhängigkeit der Städte von Territorialherren. De-facto-Selbstständigkeit von Chester. Dagegen Charles Tillys *High Capital Path* der Städte. **B. Eigenständige Städte:** Beispiele: Venedig und seine Kolonien. Amsterdam und seine Inszenierung als neues Rom. Lübeck und Ffm als Reichsstädte. Münster und Erfurt: Semiautonome Städte. Reduktionen. La Rochelle und Saint-Malo.

Stichworte: Stadtstaaten – Eigenständigkeit – Reichsstädte – Eigenverwaltung – Rechenschaftspflicht – Handel – Unternehmertum – Kapitalisierung – Expansion // Hauptstädte – Domstädte – Hafenstädte // Städtebünde

7. Sitzung: Kapital

A. Einleitung: Was ist Kapital? Bourdieu. Gegensatz von natürlichem Austausch und staatlicher Kontrolle. Tilly: Staat erst handlungsfähig mit Kapital. Adam Smith. Karl Marx. **B. Wirtschaftspolitik und Theorie:** *Arbitristas, donneur d'avis, projectors*. Spanien: Luis Ortiz. Luis de Avila y Zuniga. Jeronimo de Ceballos. Gaspar de Guzman. Souveränität und Kapitalfreiheit. Jean Bodin. Richard Bonney: *Sovereignty-tax paradox*. Cardin Le Bret: *De la souveraineté du roy*. Fiskalismus: Vauban: *Projet d'un dixme royale*. Boisguilbert: *Le Factum de la France*. Abbé de Saint-Pierre: *pluralité des conseils*. Montesquieu: *L'esprit des loix*. Quesnay: *Tableau économique*. Gournay: *Laissez-faire*. **C. Merkantilismus:** A. Smith: *Wealth of Nations*, Gustav Schmoller: Das Merkantilssystem. Eli Hekscher: M. als einheitsbildendes System. Colbertismus. Forschungskontroverse um das Erbe der Reformen Colberts in Frankreich. Handelskompanien. Beispiel VOC und CdIor: Organisation. Staatliche Gründungen von Kompanien,

Manufakturen, Akademien. Das Law'sche System. **D. Fiskalische Praktiken:** Zentrale Steuerbehörden. Beispiel Frankreich. Vom Mittelalter bis ins 17. Jh. *Pays d'élection* und *Pay d'état*. Steuerpächter als fiskalische Subunternehmer. Steuerpachten in Frankreich. Antoine Lavoisier. **E. Macht des Marktes: Unternehmergeist und Kapitalismus.** Alberti und Rucellai. Albert O. Hirschman: *The Passions and the Interests*. Max Weber. Kritik am Merkantilismus als liberales Konstrukt. Wissenshistorische Aufarbeitung des Gegensatzes Staat und Kapital.

Stichworte: Banken – Kapital – Kredite – Investitionen – Versicherungen – Staatshaushalte – Steuern – Florenz – Rouen – Fouquet – Fugger – Amsterdamer Börse – Expansion: Sklavenhandel – Dreieckshandel – Zucker – Weltsystem – Ausbeutung

8. Sitzung: Republik

A. Einleitung: Dominanz der Monarchien in der Forschung zur Staatsbildung. Republikanismus. Beispiele England, Niederlande, USA. Demokratie als telos. Weitere Bias. Republiken und Kolonialismus. *Res publica*. **B. Rom und Athen:** politische Partizipation. Perikles-Rede. Platons *eudaimonia*. *Politeia*. Aristoteles: sechs Staatsformen. Römische Republik: Ciceros *de re publica*, *de officiis*. Eigentum. Recht. Senat. Stoa. **C. Republikanismus im Mittelalter und der Renaissance:** Thomas von Aquin. Monarchie-Vorzug. Naturrecht. *Lex divina*. Dante *de monarchia*. *Inferno*: Brutus und Cassius. Florentiner Bürgerhumanismus: Hans Barons *Crisis of the Early Italian Renaissance*. Brunis Grabrede auf Strozzi. Machiavellis *Discorsi*. Wie verhindert man ein *state failure*. *De militia*. *Virtù*. J.G.A. Pococks *Machiavellian Moment*. **D. Die großen Republiken der Frühen Neuzeit:** Niederlande: Politischer Stoizismus und Oranische Heeresreform. Gerhard Oestreich: Sozialdisziplinierung. Justus Lipsius: *De militia romana*, *Politiorum libri sex*. 80-jähriger Krieg gegen Spanien. *Dilectus* und *disciplina*. Wilhelm III. von Oranien. Baruch de Spinoza. England: Platonischer Utopismus. Commonwealth. Thomas More: *Utopia*. Oliver Cromwell. *New Model Army*. James Harringtons *Oceana*. *Levellers*. Rolle des Kapitals. USA: Gründerväter. *Declaration of Independence*. John Adams *Thoughts on Government*. Alexander Hamilton: Furcht vor Ochlokratie. Thomas Jeffersons Wahlsieg 1800. *Jacksonian Democracy*. Tocquevilles *Démocratie en Amérique*.

Stichworte: Theorie: Römische Republik – Bruni – Machiavelli – Hobbes – Bürgerhumanismus – Civic humanism – Venedig – Florenz – Schweiz – Niederlande – Piratenrepubliken (Tortuga, Sainte-Marie) – Cromwells England

9. Sitzung: Widerstand

A. Einleitung: Staatsbildung von unten. Protest als Alltag. Klagen: *gravamina*, *grievances*, *doléances*. Gerichtshöfe: Reichskammergericht. Reichshofrat. *Parlements*. *Parliament*. Illegaler Widerstand. Theologische Rechtfertigungen. **B. Adliger Widerstand.** Rechtfertigungsnarrativen. Mord an Cäsar. Legitimität der bestehenden Ordnung: Cicero, Seneca. Florenz: Bruni. Machiavelli über die Pazzi-Verschwörung. Normative Lücke über Widerstand. Martin Luther: Protestation der Reichsfürsten. Hulderych Zwingli. Jean Calvins *Institutio christianae*. Quentin Skinner: Calvins Skepsis gegenüber Widerstand z.B. Ablehnung der Täuferbewegung. Dagegen Hans Baron. Luther und die Reichsfürsten: Legitimer Widerstand gegen den Kaiser. Juristen. Gregor Brück. Lutheraner: Martin Bucer, Andreas Osiander, Philipp Melancthon. Tyrannenmord in Frankreich: Konfessionskriege. Rolle des Königs von Frankreich. Bartholomäusnacht. Attentat auf Heinrich III. Calvinisten: Théodore de Bèze, Peter Martyr

Vermigli, Philippe Duplessis-Mornay. *Confessio Magdeburgensis* als Vorbild. Monarchomachen. François Hotman. Individuelles Widerstandsrecht. Francisco Suarez, Jean Boucher, Juan de Mariana, John Locke. André Holensteins *Empowering Interactions*. Fürsten-Stände-Konflikt innerhalb einer *Win-Win*-Logik. **C. Städtischer und bäuerlicher Widerstand:** Aufstände und Unruhen in Städten. Fettmilch-Aufstand Frankfurt am Main. Erfurter Pfaffensturm. Memmingen und Christoph Schappeler. *Paris Seize*: Katholische Liga in Paris. Bauernrevolten: Historiographie BRD und DDR. Bundschuh Schlettstadt. Sendlinger Mordweihnacht. Great Rising. Memminger Artikel. Thomas Müntzer und Frankenhausen. Luthers Rottenschrift. **D. Kolonialer Widerstand:** Eric Hobsbawns *Social Bandits* und *Primitive Rebels*. Piraten und Piratenrepubliken. Alexander Exquemelin. Marcus Redickers und Peter Linebaughs *Many-Headed Hydra*. *Boston Tea Party*.

Stichworte: Theorie: Tyrannenmord – Bürgerkrieg – Monarchomachen – Irenik – Bodin – Heinrich III. – Heinrich IV. – Concini – Adelsrevolten: Fronde – Karl I. – Englischer Bürgerkrieg – Ständischer Widerstand: Böhmen – Dreißigjähriger Krieg – Westfälischer Friede – Reichsverfassung

10. Sitzung: Krieg

A. Einleitung: Zwischenfazit „Staat und Wissen“. Krieg das Antidot zum Wissen? Wissensgesellschaften und Kriegsgesellschaften. Totalität des Krieges. Krieg als Vater aller Dinge. Wissen und Krieg kein Gegensatz: Caesar, Machiavelli, Clausewitz. Recht des Schwächeren: Michelangelos David. **B. Krieg und Staatenbildung:** Johannes Burckhardts Friedlosigkeit der FNZ. Charles Tilly. Staatsbildungskriege. Quincy Wrights *A Study of War*. Defizite des Staats. Michael Roberts und Geoffrey Parkers *Military Revolution*. Francis Bacon. Vergleich mit China: William McNeills *Rise of the West*. Europäische *long wars*. Chinesische und japanische Zeit der gegeneinander kriegführenden Reiche (Japans *sengoku*-Periode). Schockwirkung der militärischen Revolution: Ariosts *Orlando furioso*. Piero della Francescas Arezzo-Zyklus. Schlacht von Nagashino. Oestreich und Michel Foucault: Etatistische Zuspitzung der militärischen Disziplin. Probleme der Sozialdisziplinierungsthese: Sonderweg Preußens. Roy L. McCullough: militärische Macht des Staats begrenzt. Beispiele: Aufstände. *Bonnets rouges*. *Camissards*. **C. Nationalinteresse und Staatsräson:** Friedrich Meinecke *Idee der Staatsräson*. Gerhard Ritter über Machiavelli. Guicciardini: *ragione di stato*. *Il Principe*: Gewalt und List. Verschwörung von Senigalli. Cesare Borgia. Kritik durch Reginald Pole. Anti-Machiavellismus. Giovanni Botero. Richelieu: Priorität des Nationalinteresses **D. Krieg und Wissen:** Militärorganisation. *Arte della guerra*. Verwaltung des Militärs. Turenne. Michel Le Tellier. Louvois. Barbara Stollberg-Rilingers Staat als Maschine. David Parrotts *Business of War*. Söldner. Staatswissen v.a. militärische Geheimnisse, *arcana imperii*. Das *pré carré* Vaubans. Festungsanlagen. Gartenbau. Territorialität.

Stichworte: Gleichgewicht und Hegemonie – Territorialkriege – Handelskriege – Konfessionskriege – Staatsräson – Landheere und Heeresreform – Marine – 1494 – Italienische Kriege – Karl V. vs. Franz I. – Span. Armada und England – Gustav Adolf von Schweden – Richelieu – Holländischer Krieg – Spanischer Erbfolgekrieg – Siebenjähriger Krieg als Weltkrieg – Nassauische Heeresreform – Lipsius und Neo-Stoizismus – Preußen – Louvois und Vauban – Colbert

11. Sitzung: Wissenschaft

A. Einleitung: Wissenschaftliche Revolution im 17. Jahrhundert: Experiment, staatl. Wissenschaftsorganisationen, freier Meinungs Austausch. **B. Wissenschaft und Politik:** Kopernikanische

Wende. Copernicus' *de revolutionibus*. Thomas Kuhns Paradigmenwechsel. Aristoteles' Autorität. Neue Wissenschaft: Galilei, Bacon. *Social History of Truth*. Steven Shapin und Simon Schaffer über Robert Boyle und Thomas Hobbes. Vakuumpumpenexperimente. Otto von Guericke. *Experimental Life. Trust, manners, mundanity*: der *gentleman-scientist*. Hobbes' Kritik. Gründung der *Royal Society*. **C. Wissen des Staats. Staat des Wissens**: Staatswissenschaften. Staat als Thema der Wissenschaft. Michel Foucault: *Gouvernementalité*. Sicherheit, Bevölkerung, Territorium. Protostatistik. Colberts Institutionen. *Académie des sciences*. Observatorien. Jean-Dominique Cassini. Das Längengradproblem: Christian Huygens. John Harrissons *H1* und *H4*. Isaac Newton. Preisgeldausschreiben des britischen Parlaments. Colberts Praxis des Büros zwischen Verwaltung und Wissenschaft. Jacob Solls *Information Master*. Die koloniale Maschine: Brendecke und John McClellan. Informationsmonopole. Koloniale Wissenschaften: Botanik. Das zweite Entdeckungszeitalter. James Cook. Bougainville. Präzision und Zuverlässigkeit. Gentleman-Bürokraten.

Stichworte: Humanisten – Gentlemen's Science – Exaktheit – Akademien – Staatsmaschinen – Koloniale Expansion – Staatswissenschaften – Staatsbeschreibungen – Protostatistik – Staatskarrieren

12. Sitzung: Reisen

A. Einleitung: Reiseliteratur im Mittelalter. Petrarca auf dem Mont Ventoux. Dantes Reise in die Unterwelt. Reisekönigtum. Beispiel Kaiser Friedrich III. Marco Polos Reise nach China. *Il Milione*. Zheng He. Chinesische Ming-Expansion. **B. Schiffe und Schiffsbau:** Flottenbau in Frankreich Ende 17. Jh. Praxis vs. Theorie. Repräsentation staatlicher Macht. Planung. Kartographie: Spaniens *Padrón Real*. Paul de la Hoste, SJ, *Théorie de la construction des vaisseaux*. Verwissenschaftlichung des Schiffbaus. Aufforstung der Eichenwälder. Nachhaltigkeit bei Hans Carl von Carlowitz *Silvicultura oeconomia*. Neue Hafenstädte, z.B. Rochefort. Institutionalisierung der Marine: *Académie de marine*, Marineschulen, Hydrographieschule in Dieppe, Collèges. Offizierslaufbahnen für den Adel. **C. Marine und Seemacht:** A. T. Mahans *The Influence of Sea Power upon History*. Elizabeth I. und ihre Marine. Die Spanische Armada. **D. Expansion nach Übersee:** Portugiesische Karacken. Padrões. Cantinos Planisphäre. Christopher Columbus. Martin Waldseemüller. Vertrag von Tordesillas und Saragossa. Ostindien: Niederländer in Batavia und Japan (Deshima). Samuel de Champlain in Kanada. **E. Staatliche Wissenschaftsreisen:** Pierre Louis de Maupertuis, Carl von Linné, Charles Marie de La Condamine. Reise der *Resolution* und *Adventure* unter James Cook. Ludwig XVI. und La Pérouse. Wissenschaft und Krieg im Film: *The Bounty* (1984) und *Master and Commander* (2003).

Stichworte: Entdeckungsreisen – Reisen als Wissenschaft – Reisen als staatliche Angelegenheit – Monopole – Wissenschaftsexpeditionen – Diplomatie – Allianzen

13. Schlusssitzung und Prüfung

Literaturhinweise

Klassiker

Otto Brunner: Souveränitätsproblem und Sozialstruktur in den deutschen Reichsstädten der Frühen Neuzeit (1963). *Neue Wege der Verfassungs- und Sozialgeschichte*, 2. Aufl., Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 1968, 249-321.

Pierre Clément: *Le gouvernement de Louis XIV ou la cour, l'administration, les finances et le commerce de 1683 à 1689. Études historiques accompagnées de pièces justificatives, lettres et documents inédits*, Paris: Guillaumin et C.ie, 1848.

Herbert A. L. Fisher: *The Republican Tradition in Europe*, London: Methuen, 1911.

Georg Jelinek: *Allgemeine Staatslehre*, 3. Aufl., Berlin: Julius Springer, 1959.

Fritz Hartung: Die Epochen der absoluten Monarchie in der neueren Geschichte (1932), in: *Absolutismus*, hg. v. Walther Hubatsch, Darmstadt: WBG, 1973, 57-65.

Fritz Hartung: Der aufgeklärte Absolutismus (1955), in: *Absolutismus*, hg. v. Walther Hubatsch, Darmstadt: WBG, 1973, 118-152.

Hermann Heller: Geschichtliche Voraussetzungen des heutigen Staates, in: *Staatslehre*, hg. v. Gerhard Niemeyer, Leiden: Sijthoff, 1934, 125-138.

Otto Hintze: Typologie der ständischen Verfassungen des Abendlandes (1930), in: *Gesammelte Abhandlungen zur allgemeinen Verfassungsgeschichte*, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 1970, Bd. 1: Staat und Verfassung, 120-139.

Otto Hintze: Der preußische Militär- und Beamtenstaat im 18. Jahrhundert (1908), in: *Absolutismus*, hg. v. Walther Hubatsch, Darmstadt: WBG, 1973, 45-57.

Harold Adams Innis: *Empire and Communication*, Oxford: Clarendon Press, 1950.

Ernst H. Kantorowicz: Mysteries of State. An Absolutist Concept and its late Medieval Origins, in: *The Harvard Theological Review* 48 (1955), 65-91.

Ernst H. Kantorowicz: *The King's Two Bodies. A Study of Mediaeval Political Theory* (1957), mit einem Vorwort von William Chester Jordan, Princeton, NJ: Princeton University Press, 1997.

Theodor Lindner: *Das neue europäische Staatensystem: Absolutismus und Merkantilismus. Die geistige Befreiung und die Aufklärung. Asien und Afrika* (Weltgeschichte in zehn Bänden 7), Stuttgart: Cotta, 1921.

Friedrich Meinecke: *Die Idee der Staatsräson in der Neueren Geschichte*, München: Oldenbourg, 1924.

Wilhelm Roscher: Umriss zur Naturlehre der drei Staatsformen, in: *Allgemeine Zeitschrift für Geschichte* 7 / 9 (1847/48), 79-88, 322-365, 436-473; 285-413.

Wilhelm Roscher: *Geschichte der National-Oekonomik in Deutschland* (Geschichte der Wissenschaften in Deutschland, Neuere Zeit, 14), München: Oldenbourg, 1874.

Wilhelm Roscher: *Politik. Geschichtliche Naturlehre der Monarchie, Aristokratie, Demokratie*, Stuttgart: J. G. Cotta'sche Buchhandlung, 1892.

Franz Rosenzweig: *Hegel und der Staat*. 2 Bde., München / Berlin: Oldenbourg, 1920.

Heinrich von Treitschke: *Historische und Politische Aufsätze vornehmlich zur neuesten deutschen Geschichte*, Leipzig: Hirzel, 1865.

Ernst Troeltsch: *Die Soziallehren der christlichen Kirchen und Gruppen*. 2 Teilbde. (Gesammelte Schriften, 1), Tübingen: Mohr, 1912.

Alexis de Tocqueville: *L'Ancien Régime et la Révolution*, Paris: M. Lévy, 1856; dt. Übers.: München: dtv, 1989.

Georg Waitz: *Die deutsche Reichsverfassung von der Mitte des neunten bis zur Mitte des 12. Jahrhunderts*, 2. Aufl. bearb. v. Karl Zeumer und Gerhard Seeliger. 2 Bde., Berlin: Weidmann, 1893-1896.

Georg Waitz: *Abhandlungen zur deutschen Verfassungs- und Rechtsgeschichte*, hg. v. Karl Zeumer (Gesammelte Abhandlungen, 1), Göttingen, 1896 ND Aalen: Scientia Verlag 1966.

Max Weber: Die "Objektivität" sozialwissenschaftlicher und sozialpolitischer Erkenntnis, in: *Gesammelte Aufsätze zur Wissenschaftslehre*, hg. v. Johannes Winckelmann, Tübingen: Mohr-Siebeck, 1922, 146-214.

Max Weber: *Wirtschaft und Gesellschaft. Grundriss einer verstehenden Soziologie*, Tübingen: Mohr, 1922. Hierin: Die Typen der Herrschaft, in: Teil 1: Die Wirtschaft und die gesellschaftliche Ordnung und Mächte (1. Aufl.) / Soziologische Kategorienlehre (4. u. 5. Aufl.), 122-176.

Max Weber: *Wirtschaft und Gesellschaft*, 5 Teilbände (Max-Weber-Gesamtausgabe (MWG), Abt. 1, Bd. 22, Teilbd. 1-5), Tübingen: Mohr-Siebeck, 1999-2005.

Neuere Literatur

Benedict Anderson: *Imagined Communities: Reflections on the Origin and Spread of Nationalism*, London: Verso, 1983.

Perry Anderson: *Lineages of the Absolutist State*, London: Verso, 1974.

Andreas Anter: *Max Webers Theorie des modernen Staates. Herkunft, Struktur und Bedeutung* (Beiträge zur Politischen Wissenschaft), Berlin: Duncker & Humblot, 1995.

Ronald G. Asch / Heinz Duchhardt (Hgg.): *Der Absolutismus - ein Mythos? Strukturwandel monarchischer Herrschaft in West- und Mitteleuropa (ca. 1550-1700)*, Köln / Weimar / Wien: Böhlau, 1996.

Ronald G. Asch / Dagmar Freist (Hgg.): *Staatsbildung als kultureller Prozess. Strukturwandel und Legitimation von Herrschaft in der Frühen Neuzeit*, Köln / Weimar / Wien: Böhlau, 2005

Karl Otmar Freiherr von Aretin: *Der Aufgeklärte Absolutismus* (Neue Wissenschaftliche Bibliothek), Köln: Kiepenheuer & Witsch, 1974.

William Beik: *Absolutism and Society in Seventeenth-Century France. State Power and Provincial Aristocracy in Languedoc*, Cambridge: Cambridge University Press, 1985.

Yves-Marie Bercé: *La naissance dramatique de l'absolutisme, 1558-1661* (Nouvelle histoire de la France moderne 3), Paris: Ed. du Seuil, 1992; engl.: *The Birth of Absolutism. A History of France, 1598-1661*, Translated by Richard Rex (European studies series), New York: St. Martin's Press, 1996.

Ernst-Wolfgang Böckenförde: *Staat und Gesellschaft* (Wege der Forschung, 421), Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 1976.

Richard Bonney: *Political Change in France under Richelieu and Mazarin, 1624-1661*, Oxford: Oxford University Press, 1978.

Richard Bonney: *The Limits of Absolutism in ancien régime France*, Aldershot: Ashgate (Variorum), 1995.

Arndt Brendecke: *Imperium und Empirie. Funktionen des Wissens in der spanischen Kolonialherrschaft*, Köln / Weimar / Wien: Böhlau, 2009.

Arndt Brendecke / Markus Friedrich / Susanne Friedrich (Hgg.): *Information in der Frühen Neuzeit. Status, Bestände, Strategien*, hg. v., Münster: Lit, 2008.

John Brewer: *The Sinews of Power. War, Money, and the English State*, Cambridge, MA: Harvard University Press, 1990.

John Brewer / Eckhart Hellmuth (Hgg.): *Rethinking Leviathan. The Eighteenth-Century State in Britain and Germany*, Oxford: Oxford University Press, 1999.

William F. Church: *The Impact of Absolutism in France: National Experience und Richelieu, Mazarin, & Louis XIV* (Major Issues in History Series), New York [u.a.]: John Wiley & Sons, 1969.

- James B. Collins: *Fiscal Limits of Absolutism. Direct Taxation in Early Seventeenth-Century France*, Berkeley: University of California Press, 1988.
- James B. Collins: *The State in Early Modern France*, Cambridge: Cambridge University Press, 1995.
- James B. Collins: State Building in Early-Modern Europe: The Case of France, in: *Modern Asian Studies* 31, 3 (1997), 603-633.
- Joël Cornette: *Absolutisme et Lumières, 1652-1783*, 5. Aufl. (Histoire de la France), Paris: Hachette, 2008.
- Fanny Cosandey / Robert Descimon: *L'Absolutisme en France. Histoire et historiographie*, Paris: Éditions du Seuil, 2002.
- François-Xavier Emmanuelli: *Un mythe de l'absolutisme bourbonien. L'Intendance, du milieu du XVIIe siècle à la fin du XVIIIe siècle: France, Espagne, Amérique*, Aix-en-Provence: Publications de l'Université de Provence, 1981.
- Thomas Ertman: *Birth of the Leviathan. Building States and Regimes in Medieval and Early Modern Europe*, New York: Cambridge University Press, 1997.
- Michèle Fogel: *Les cérémonies de l'information dans la France du XVIe au XVIIIe siècle*, Paris: Fayard, 1989.
- Dagmar Freist: *Absolutismus (Kontroversen um die Geschichte)*, Darmstadt: WBG, 2008.
- John Gascoigne: *Science in the Service of Empire: Joseph Banks, the British State and the Uses of Science in the Age of Revolution*, Cambridge: Cambridge University Press, 1998.
- Andreas Gestrich: *Absolutismus und Öffentlichkeit. Politische Kommunikation in Deutschland zu Beginn des 18. Jahrhunderts*, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 1994.
- Ralph E. Giesey: State-Building in Early Modern France: The Role of Royal Officialdom, in: *The Journal of Modern History* 55, 2 (1983), 191-207.
- Pierre Goubert: *Louis XIV et vingt millions de Français*, Paris: Fayard, 1965 Nouvelle Édition 1991; dt.: *Ludwig XIV. und zwanzig Millionen Franzosen*, Berlin: Propyläen-Verlag, 1973.
- Mark Greengrass: *Conquest and Coalescence. The Shaping of the State in Early Modern Europe*, London: Edward Arnold, 1991.
- Notker Hammerstein: *Staatslehre der Frühen Neuzeit* (Bibliothek der Geschichte und Politik, 16), Frankfurt am Main: Deutscher Klassiker Verlag, 1995.
- Albert N. Hamscher: *The Parliament of Paris after the Fronde. 1653-1673*, Pittsburgh: University Press, 1977.
- Albert N. Hamscher: *The Conseil Privé and the Parlements in the Age of Louis XIV. A Study in French Absolutism*, Philadelphia, 1987.
- Sarah Hanley: Engendering the State: Family Formation and State Building in Early Modern France, in: *French Historical Studies* 16 (1989).
- Sarah Hanley: The Monarchic State in Early Modern France. Marital Regime Government and Male Right, in: *Politics, Ideology and the Law in Early Modern Europe*, hg. v. Adrianna Bakos, Rochester, NY, 1994.
- Ragnhild M. Hatton (Hg.): *Louis XIV and Absolutism*, London / Basingstoke: The Macmillan Press, 1976
- Nicholas Henshall: *The Myth of Absolutism. Change and Continuity in Early Modern European History*, London / New York: Longman, 1992.
- Edward Higgs: *The Information State in England. The Central Collection of Information on Citizens since 1500*, Basingstoke: Palgrave Macmillan, 2004.
- Ernst Hinrichs: *Absolutismus*, Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1986.
- Albert Otto Hirschman: *The Passions and the Interests. Political Arguments for Capitalism before its Triumph*, Princeton, NJ: Princeton University Press, 1997.

- Walther Hubatsch: *Absolutismus* (Wege der Forschung, 163), Darmstadt: WBG, 1973.
- Sharon Kettering: *Patrons, Brokers and Clients in Seventeenth-Century France*, Oxford / New York: Oxford University Press, 1986.
- Michael S. Kimmel: *Absolutism and Its Discontents. State and Society in Seventeenth-Century France and England*, New Brunswick, NJ: Transaction Books, 1988.
- James E. King: *Science and Rationalism in the Government of Louis XIV, 1661-1683*, Baltimore: The Johns Hopkins University Press, 1949.
- Johannes Kunisch: *Absolutismus. Europäische Geschichte vom Westfälischen Frieden bis zur Krise des Ancien Régime*, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 1986.
- Emmanuel Le Roy Ladurie: *The Royal French State, 1460-1610*, übers. v. Juliet Vale, Oxford / Cambridge, MA: Blackwell, 1994.
- Andrew Lossky: The Absolutism of Louis XIV: Myth or Reality?, in: *Canadian Journal for History* 19 (1984).
- A. D. Lublinskaya: *French Absolutism: the Crucial Phase, 1620-1629*, übers. v. Brian Pearce, Cambridge: Cambridge University Press, 1968.
- Niklas Luhmann: *Gesellschaft der Gesellschaft*, Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1997.
- James L. McClain: *Edo and Paris. Urban life and the State in the Early Modern Era*, Ithaca, NY / London: Cornell University Press, 1994.
- Thomas Maissen: *Die Geburt der Republic. Staatsverständnis und Repräsentation in der frühneuzeitlichen Eidgenossenschaft* (Historische Seminatik, 4), Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2006.
- Michael Mann: *States, War, and Capitalism. Studies in Political Sociology*, Oxford / New York: Oxford University Press, 1988.
- Michael Mann: *The Sources of Social Power*, Cambridge: Cambridge University Press, 1986-2012; dt.: *Geschichte der Macht*. 3 Bde., Frankfurt / New York: Campus, 1994-2001.
- John Miller: *Absolutism in Seventeenth Century Europe*, New York: Palgrave Macmillan, 1990.
- Barrington Moore: *Origins of Dictatorship and Democracy. Lord and Peasant in the Making of the Modern World*, Boston: Beacon Press, 1966.
- Herfried Münkler: *Im Namen des Staates. Die Begründung der Staatsraison in der Frühen Neuzeit*, Frankfurt am Main: Fischer, 1987.
- Chandra Mukerji: *Territorial ambitions and the gardens of Versailles*, Cambridge: Cambridge University Press, 1997.
- Gerhard Oestreich: Politischer Neustozismus und Niederländische Bewegung in Europa und besonders in Brandenburg-Preußen (1965), in: *Absolutismus*, hg. v. Walther Hubatsch, Darmstadt: WBG, 1973, 361-436.
- Gerhard Oestreich: Strukturprobleme des europäischen Absolutismus, in: *Geist und Gestalt des frühmodernen Staates. Ausgewählte Aufsätze*, Berlin: Duncker und Humblot, 1969, 179-197.
- Robert Oresko / G. C. Gibbs / H. M. Scott: *Royal and Republican Sovereignty in Early Modern Europe. Essays in Honor of Ragnhild Hatton*, New York: Cambridge University Press, 1997.
- David Parker: The Social Foundation of French Absolutism 1610-1630, in: *Past & Present* 53 (1971), 67-89.
- David Parker: *The Making of French Absolutism*, New York: St. Martin's Press, 1983.
- David Parker: Sovereignty, Absolutism and the Function of the Law in Seventeenth-Century France, in: *Past & Present* 122 (1989).
- David Parker: *Class and State in Ancien Régime France: The Road to Modernity?*, London, 1996.
- David Parker: Absolutism, Feudalism and Property Rights in the France of Louis XIV, in: *Past & Present*, 179 (2003), 60-96.

- J. G. A. Pocock: *The Machiavellian Moment. Florentine Political Thought and the Atlantic Republican Tradition*, Princeton, NJ: Princeton University Press, 1975.
- Mark Potter: *Corps and Clienteles. Public Finance and Political Change in France, 1688-1715*, Aldershot, 2003.
- James Pritchard: *In Search of Empire: The French in the Americas, 1670-1730*, Cambridge / Melbourne [u.a.]: Cambridge University Press, 2004.
- Orest Ranum: *Paris in the Age of Absolutism*, Bloomington / London: Indiana University Press, 1979.
- Orest Ranum: Courtesy, Absolutism, and the Rise of the French State, 1630-1660, in: *The Journal of Modern History* 52, 3 (1980), 426-451.
- Wolfgang Reinhard: Staatsmacht als Kreditproblem. Zur Struktur und Funktion des frühneuzeitlichen Ämterhandels (1974), in: *Absolutismus*, hg. v. Ernst Hinrichs, Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1986, 214-248.
- Wolfgang Reinhard: Das Wachstum der Staatsgewalt. Historische Reflexionen, in: *Der Staat* 31 (1992), 59-75; auch in: *Ausgewählte Abhandlungen*, 1997, 231-251.
- Wolfgang Reinhard: *Geschichte der Staatsgewalt. Eine vergleichende Verfassungsgeschichte Europas von den Anfängen bis zur Gegenwart* (1994), 2. Aufl., München: Beck, 2000.
- Stein Rokkan: *Staat, Nation und Demokratie in Europa. Die Theorie Stein Rokkans aus seinen gesammelten Werken rekonstruiert und eingeleitet von Peter Flora*, übers. v. Elisabeth Fix, Frankfurt am Main: Suhrkamp, 2000.
- Hilton L. Root: *Peasants and King in Burgundy. Agrarian Foundations of French Absolutism*, Berkeley: University of California Press, 1987.
- John C. Rule: *Louis XIV and the craft of Kingship*, Columbus: Ohio State University Press, 1969.
- Thierry Sarmant / Mathieu Stoll: *Régner et gouverner. Louis XIV et ses ministres*, Paris: Perrin, 2010.
- Theodor Schieder: Wandlungen des Staates in der Neuzeit, in: *Historische Zeitschrift* 216 (1973), 265-303.
- Steven Shapin: *A Social History of Truth. Civility and Science in Seventeenth-Century England*, Chicago / London: University of Chicago Press, 1994.
- Steven Shapin / Simon Schaffer: *Leviathan and the Air-Pump. Hobbes, Boyle, and the Experimental Life*, Princeton: Princeton University Press, 1985.
- Kevin Sharpe: *Sir Robert Cotton, 1586-1631: History and Politics in Early Modern England*, Oxford: Oxford University Press, 1979.
- Kevin Sharpe: *The Personal Rule of Charles I*, New Haven, CT / London: Yale UP, 1992.
- Kevin Sharpe: Politische Kultur, Autorität und Schrift im England der Frühen Neuzeit, in: *Was heißt Kulturgeschichte des Politischen?*, hg. v. Barbara Stolberg-Rillinger, Berlin: Duncker & Humblot, 2005, 149-190.
- Kevin Sharpe: *Selling the Tudor Monarchy: Authority and Image in Sixteenth Century England*, New Haven, CT / London: Yale University Press, 2009.
- Kevin Sharpe: *Image Wars: Promoting Kings and Commonwealths in England, 1603-1660*, New Haven, CT / London: Yale University Press, 2010.
- Quentin Skinner: *The Foundation of Modern Political Thought*, 2 Bde., Cambridge: Cambridge University Press, 1978.
- Theda Skocpol: Bringing the State Back In: Strategies of Analysis in Current Research, in: *Bringing the State Back In*, hg. v. ders. / P. B. Evans / D. Rueschemeyer, Cambridge, 1985, 3-37.
- Anette Smedley-Weill: *Les Intendants de Louis XIV*, Paris: Fayard, 1995.

Jacob Soll: *The Information Master. Jean Baptiste Colbert's secret state intelligence system* (Cultures of knowledge in the early modern world), Ann Arbor, MI: University of Michigan Press, 2009.

Barbara Stollberg-Rilinger: *Der Staat als Maschine. Zur politischen Metaphorik des absoluten Fürstenstaats* (Historische Forschungen, 30), Berlin: Duncker & Humblot, 1986.

Charles Tilly (Hg.): *The Formation of National States in Western Europe*, Princeton, NJ: Princeton University Press, 1975.

Charles Tilly: War Making and State Making as Organized Crime, in: *Bringing the State Back In*, hg. v. Theda Skocpol / P. B. Evans / D. Rueschemeyer, Cambridge, 1985, 169-191.

Charles Tilly: *Coercion, Capital and European States, AD 990-1990*, London: Basil Blackwell, 1990.

Geoffrey Treasure: *Cardinal Richelieu and the Development of Absolutism*, London: Adam & Charles Black, 1972.

Geoffrey Treasure: *Mazarin. The Crisis of Absolutism in France*, London: Routledge, 1995.

Wolfgang E. J. Weber: *Prudentia gubernatoria. Studien zur Herrschaftslehre in der deutschen politischen Wissenschaft des 17. Jahrhunderts* (Studia Augustana. Augsburger Forschungen zur europäischen Kulturgeschichte), Tübingen: Niemeyer, 1992.

Wolfgang E. J. Weber: "What a Good Ruler Should Not Do": Theoretical Limits of Royal Power in European Theories of Absolutism, 1500-1700, in: *The Sixteenth Century Journal* 26, 4 (1995), 897-915.

Martin Wrede: Art. Absolutismus, in: *Enzyklopädie der Neuzeit*, hg. v. Friedrich Jaeger, Stuttgart, 2005, I, 24-34.

Quellensammlungen

Klaus J. Heinisch: *Der utopische Staat. Morus Utopia, Campanella Sonnenstaat, Bacon Neu-Atlantis* (Philosophie des Humanismus und der Renaissance, 3), Reinbek: Rowohlt, 1960.

Mohammed Rassem / Justin Stagl: *Geschichte der Staatsbeschreibung. Ausgewählte Quellentexte, 1456-1813*, Berlin: Akademie, 1994.

Helmut Swoboda: *Der Traum vom besten Staat. Texte aus Utopien von Platon bis Morris*, München: dtv, 1972.

Quellen

Aristoteles: Politik (Monarchiediskurs, aber Vorzug für eine Aristokratie und Politie)

Augustinus: De civitate Dei (natürliche Begründung von Politik und Herrschaft als letzter Schritt der theoretischen Emanzipation von der Kirche)

Gregor der Große: Moralia (ebs.)

Thomas von Aquin: De regimine principum, 1265 (theoretische Begründung von Herrschaft mit Verweis auf Aristot. / Rekurs auf die Natur: Mensch ein politisches Lebewesen, homo naturaliter est animal politicum)

Johannes Quidort von Paris: De regia potestate et papali, 1302 (Verteidigung des fr. Königums Philipps IV. des Schönen gegen die Machtansprüche Papst Bonifaz' VIII.)

Dante Alighieri: De Monarchia, ca. 1317 (Herrschaft von Kaiser Heinrich VII. nachträglich legitimieren)

Juan de Torquemada: Summa de ecclesia, 1449 (nominalistische Lehre der persona ficta)

John Fortescue: De laudibus legum Angliae, 1468-1470 (dominium regale und dominium politicum: Verbindung beider in England: dominium regale et politicum – eingeschränkte Monarchie)

Claude de Seyssel: La Grant Monarchie de France, 1515 (langjähriger Diener Ludwigs XII., autorité absolue wird gezügelt durch religion, justice, police)

Erasmus von Rotterdam: Institutio principis christiani, 1515 (Fürstenspiegel: frühzeitige Erziehung des Fürsten zur Humanität)

Thomas Morus: Utopia, 1517 (Mann der Praxis, bessere Alternative)

Niccolò Machiavelli: Discorsi sopra la prima deca di Tito Livio, 1513-1517, publ. 1531 (römische Exempel republikanischer Politik für Florenz ; kosmologischer Fatalismus und anthropologischer Pessimismus ; fortuna / necessità / virtù / occasione) // Principe, 1513, publ. 1532 (Anti-Fürstenspiegel ; Furcht als politisches Mittel)

Giovanni Botero: Della ragion di Stato (Exjesuit, mit Tacitus Machiavelli entschärfen, Staatsräson: Kunde von Mitteln, die geeignet sind, eien Herrschaft zu begründen, zu erhalten und zu erweitern)

Justus Lipsius: Politica seu civilis doctrinae libri sex // De constantia libri duo, 1584 (prudentia politica des Herrschers, Klugheit: Bündnis von macht und Tugend mit Tacitus, der Machthaber konnte mit L. ein gutes Gewissen behalten, lt. Gerhard Oestreich grundlegend fürs Preußentum)

Henri de Rohan: De l'Interest des Princes et Estats de la Chrestienté, 1638 (ehem. Hugenottenführer, Ideologe der außenpolitischen Kehre der Staatsräson)

Martin Luther: Von weltlicher Obrigkeit, wie weit man ihr Gehorsam schuldig sei, 1523 (strenges Gehorsamsverbot der Bibel, Fürsten führen Schwert im Auftrag Gottes)

Philipp Melanchthon: Kommentar zur Politik des Aristoteles, 1530 (Bibel und naturrechtliche Argumentation des Gehorsamsanspruchs)

Jean Calvin: Institutio christianae religionis, 1559 (Mischung aus Aristokratie und Politie – Aristoteles, Nur Amtsträger wie Ephoren, nach WR die Stände, dürfen der Krone entgegenreten bei schlechten Tyrannen)

Francesco de Vitoria: (naturrechtlicher Ordnungsbedarf)

Fernando Vázquez de Manchaca

Juan de Mariana: De rege et regis institutione, 1559 (beschränkte Monarchie, Buch nach der Ermordung Heinrichs IV. in Paris verbrannt, im Prozess gegen Karl I. in England zitiert)

Francisco Suárez: 1612/13 (Communitas perfecta, Gewalt vom Volk unwiderruflich an den Herrscher übertragen, kein monarchisches Gottesgnadentum)

Roberto Bellarmino: De controversiis, 1587-1593 / De officio principis christiana, 1619 (auch Ablehnung der gottgesetzten unumschränkten Monarchie)

Jean Bodin: Six livres de la république, 1583, lat. 1586 (Souveränitätsbegriff: absolute und zeitlich unbegrenzte Gewalt: maiestas ; kann monarchisch, demokratisch oder aristokratisch sein, nur Mischform ist ausgeschlossen / wegen Schlechtigkeit der Menschen ist Monarchie vorzuziehen – absolute Monarchie)

Thomas Smith: De republica anglorum, ca. 1565, publ. 1583 (absolute Gewalt für Monarchen, Recht in seinem Namen, Steuern im Parlament: King-in-Parliament: letztmögliche Steigerung monarchischer Macht)

Edward Coke: (König untersteht dem Common Law)

Andrzej Frycz Modrzewski: De republica emendanda, 1548-49, publ. 1554 (gemischte aber starke Monarchie, König steht aber unter dem Gesetz)

Bogislaw Philipp von Chemnitz (gegen Bodin: Tielung der Souveränität in maiestas und imperium oder majestas realis und majestas personalis – erste für Stände, zweite für Kpnig)

Samuel Pufendorf: De statu imperii Germanici, 1667 (Reich als Monstrum, passt in keine Kategorie des Arist. da es die beschränkte Monarchie schon verlassen hat,

Thomas Hobbes: Leviathan, 1651 (radikalste Begründung von Alleinherrschaft, Sicherheit als Staatszweck ergibt die unumschränkte Stellung des Souveräns, steht über dem Gesetz – jedoch kein Prophet des totalen Staats wie bei C. Schmitt: Dem Untertan wird in der Frühen Neuzeit viel Freiraum gegeben, Rechtspositivismus gebietet Sicherheit, nulla poena sine lege; Widerstand gegen die Leviathan nicht erlaubt, aber wenn doch dann in Ordnung weil der L. ihn erlaubt hat.

Ludwig XIV.: Mémoires, 1666-1671

Jacques-Bénigne Bossuet: Politique tirée des propres paroles de l'écriture sainte, 1679 publ. 1709 (Hobbes-Rezeption)

Christian Thomasius: Fundamenta juris naturae et gentium, 1705 (Legitimation der lutherischen Variante des absolutistischen deutschen Territorialstaats)

John Locke: Two Treatises of Government, 1690 (zur Glorious Revolution gedruckt, Lehre der beschränkten Monarchie, Widerstand durch das Volk gegen Staatsgewalt erlaubt)

Charles-Louis de Secondat de Montesquieu: De l'esprit des lois, 1748 (historisch-ethnographische Politik, Vielfalt der Sitten und Gesetze – aufkl. Absicht, die Menschen durch Einsicht von ihren Vorurteilen zu befreien – nach WR ist Geist als „politische Kultur“ zu verstehen)

Louis de Jaucourt, Art. Monarchie in: 11. Band der Encyclopédie, 1766

William Blackstone: Commentaries on the Laws of England, 1765-69 (Systematisierung des Common Law, Garantie der public liberty)

James Harrington: A System of Politics, ca. 1660.